

Biltpost für Roden.

Nebst Beiblatt:
„Der Salon.“

Die Biltpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein gezeichneten u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neusten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend umfassen.

Kußerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung beigegeben.

Preis für den Jahrgang
mit allen Kupf. 6 Thlr.
ohne Kupfer 3 „
Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:
Ferdinand Stolle.

Dritter Jahrgang.

Verleger:
G. Wuttig. — Ed. Meißner.

N^o 21.

Leipzig, den 24. Mai.

1839.

Die Welt ist so schön und der Himmel so blau,
Und die Lüfte die wehen so lind und so lau,
Und die Blumen winken auf blühender Au'
Und funkeln und glitzern im Morgenthau,
Und die Menschen jubeln, wohin ich schau'.

H. Heine.

Lord Sandpater.

Von Pitre Chevalier.

Ein Abentheuer, würdig jener Zeit, wo man noch lachte, und von einem berühmten Sonderling wieder auf's Tapet gebracht, begegnete in London vor einigen Monaten drei Personen, deren Namen wir verschweigen wollen, und wurde uns unlängst erzählt, da eben von den Mystifikationen die Rede war, die gewöhnlich am 1. April stattfinden.

Sir Francis Wensley und Signora Carlotta frühstückten zusammen im Boudoir eines hübschen Palastes in St. James-street. Das Hôtel war die Wohnung der Signora Carlotta, der ersten Tänzerin vom Kingstheater, der Miethzins aber ging

auf Rechnung des Sir Francis Wensley, eines der reichen und heitern Fürsten der britischen Fashion. Sir Francis sah Carlotta nach einer Abwesenheit von vierzehn Tagen wieder, und diesem Umstande war die vertrauliche Lebhaftigkeit ihres Gespräches zuzuschreiben. Nachdem sie bis zum Champagner ein wenig über Alles geplaudert hatten, kamen sie endlich auf den Punkt, von sich selbst zu reden, und sie vergaßen völlig alle Sorgen, alle Verdrüßlichkeiten des Daseins, als eine Kammerfrau vorsichtig die Thüre des Kabinetts öffnete.

„Was gibt es?“ fragte Carlotta mit dem Tone einer Gebieterin.

„Nichts, Signora,“ erwiderte furchtsam die Kammerfrau; „ich wollte nur Ihre Herrlichkeit fragen, ob wir heute Morgen Lord Sandpater empfangen?“

III. Jahrgang.